

Mit Küche umziehen?

Beitrag von „unter uns“ vom 3. Januar 2015 13:05

Hallo,

wir planen einen Umzug und überlegen, unsere nicht mehr ganz neue, aber noch sehr gepflegte Marken-Einbauchküche (Alno) mitzunehmen. Allerdings hatten wir die gebraucht übernommen und wissen weder die Typenbezeichnung noch, ob es Verblendungen oder ähnliches noch nachzubestellen gibt.

Auch müssten die Möbel in der neuen Wohnung ganz anders gestellt werden. Wir bräuchten also eine ganz neue Arbeitsplatte, inwiefern Wandverkleidungen und Beleuchtung so bleiben können, wie sie sind, ist auch noch unklar.

Hat jemand Erfahrungen mit Küchenumzügen? Insbesondere würde mich interessieren, was die Umzugsunternehmen bei euch gemacht haben - und zu welchem Preis? Wurde eine neue Arbeitsplatte etwa vom Umzugsunternehmen mit geliefert oder musstet ihr die selbst besorgen ect.?

Würde mich über Erfahrungen freuen!

Beitrag von „Piksieben“ vom 3. Januar 2015 13:22

Hast du schon die Maße von der neuen Küche? Dann würde ich mit diesen Maßen (auch Fenster, Steckdosen, Anschlüsse beachten!) und den Maßen der alten Küche sowie evtl. ein paar Fotos in ein Küchenstudio gehen (und da würde ich eher einen kleineren Betrieb wählen). Die haben dort ganz hervorragende Software, um die neue Küche virtuell einzurichten und ggf. neue Teile hinzuzufügen, zurechtzusägen etc. Dort können sie dir auch sagen, ob sich das rechnet mit dem Umzug oder ob man doch besser nur die Elektrogeräte mitnimmt. Alno Küchen gibt es ja noch, insofern wäre ich da ganz zuversichtlich.

Ich war begeistert, wie unsere neue Küche um die Fensterbänke herumkonstruiert wurde, und überhaupt ist sie toll geworden, auf viele Sachen wären wir selbst gar nicht gekommen, an denen wir jetzt viel Freude haben. Ich würde das immer wieder vom Fachmann machen lassen. Ein Umzugsunternehmen würde ich damit nicht beauftragen. Wer die Teile transportiert, kann man ja noch verhandeln.

Beitrag von „neleabels“ vom 3. Januar 2015 13:29

Hast du Ahnung, d.h. kannst selber Möbel schrauben, schneiden und tarieren? Dann kannst du das machen, ist aber wirklich ein Sackvoll an Arbeit. Oder du bezahlst einen Handwerker, das kostet aber einen Sackvoll Geld und du musst überlegen, ob sich das gegenüber einer anderen Alternative (Weiterverkauf der alten und Neukauf einer neuen Küche) tatsächlich finanziell lohnt.

Nele

Beitrag von „indidi“ vom 3. Januar 2015 13:56

Auch wir haben unsere (damals noch recht neue, aber kleine) Küche umgezogen.

Ich war im Küchenstudio.

Wir haben sie mit anderesfarbigen Küchenmöbeln kombiniert (da die Originalküche ein Abverkauf war und es nichts mehr nachzukaufen gab), es gab eine neue Arbeitsplatte und Regale zur Auflockerung.

Übrigens kam vorher ein Mitarbeiter vorbei und hat alles ausgemessen, das war mir wichtig, damit hinterher auch alles passt.

Die alte Küche wurde dann von den Monteuren des Küchenstudios abgebaut, zum neuen Haus gefahren und dort mit den neuen Teilen kombiniert aufgebaut.

Beitrag von „alias“ vom 3. Januar 2015 15:12

Der Vorteil von Küchenmöbeln ist, dass die Maße genormt sind. Das bedeutet, dass du die Korpusse behalten und neue Fronten kaufen kannst, wenn du deine Küche recyceln möchtest. Schau dich mal in deinem neuen Ort um. Oft gibt es Anbieter, die z.B. Kunststoff- oder Natursteinplatten für Küchen auf Maß anbieten und einbauen. Arbeitsplatten (oft samt Zuschnitt) bekommst du in jedem Baumarkt, ebenso das passende Befestigungsmaterial. Auch ein Schreiner kann dir die neue Arbeitsplatte zusägen und einbauen. Weil das vor allem Arbeitskosten sind, kannst du die als haushaltsnahe Dienstleistung von der Steuer absetzen. Wenn dein Umzug beruflich bedingt war, kannst du die Kosten als Werbungskosten ansetzen (Hast du eine neue Arbeitsstelle oder ergibt sich durch die neue Wohnung eine spürbare

Annäherung an deine Arbeitsstelle?). Schaff dir für 10 € die passende Steuerlektüre mit 1000 Tricks an und sammle Belege 😊

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 3. Januar 2015 15:41

Bin vor Jahren mit meiner Küche umgezogen und das hat keine Probleme gemacht. Die Küche war damals 10 Jahre alt, ebenfalls von Alno. Die Stellung der Elemente in der neuen Wohnung musste von gerade auf L-förmig um konstruiert werden. Ich habe die einzelnen Elemente vermessen, dann den neuen Küchengrundriss und habe anschließend die Elemente entsprechend entsprechend eingeschachtelt.

Was dann noch klemmte waren diese Punkte:

- ca. 25cm Luft an einer Seite; dort habe ich zwei Regalböden eingezogen und Körbe reingestellt als zusätzliche Ablage
- der Original-Kühlschrank nebst passender, aufmontierter Front passte nicht mit rein auf Grund des Grundrisses; habe mir einen neuen, freistehenden Kühli gekauft
- bei einem Oberschrank musste der Anschlag umgedreht werden, weil er nun in die andere Richtung aufgehen musste; die Handwerker haben die Scharniere umgesetzt, die Tür umgedreht und den Griff neu eingesetzt; das kleine Loch in der ursprünglichen Position (nun ganz oben befindlich) wurde mit farblich passender Masse geschlossen

Eine neue Arbeitsplatte gab es bei OBI, wo man mir die auch gleich zugeschnitten hat.

Die Küche hat nicht unter dem Umzug gelitten und wurde von mir noch 14 weitere Jahre genutzt. Sie erfreut nun den Nachmieter, der sie sehr gerne behalten wollte. Alno halt. 😊

Ehe ich es vergesse: Ich hatte bei einem kleine Küchenstudio um Umzugshilfe gebeten. Klappte prima!

Beitrag von „unter uns“ vom 3. Januar 2015 19:06

Vielen Dank schon mal für die tollen Antworten.

Ich merke schon, dass Küchenstudios der Ort für Qualität sind... Selbermachen kommt bei mir leider nicht in Frage, schließlich soll die Küche ganz bleiben (und meine Nerven auch) und hinterher auch gut aussehen. 😊

Am Donnerstag kommen einige Umzugsunternehmen bei uns vorbei, die mir einen näheren Eindruck davon geben, was sie anbieten können. Zum Teil würden sie wohl einen eigenen Küchenmonteur zum Umzug mitbringen, aber ob das Qualität bedeutet, ist die Frage. Alternativ könnte die Küche natürlich auch extra umziehen oder Abbau+Transport und Aufbau könnte man trennen. Was aber wohl auch eine Kostenfrage ist.

[alias](#), danke für den Hinweis, mir war nicht klar, dass die Küchengrößen genormt sind. Das ist schon mal beruhigend.

[Raket-O-Katz](#): Bei uns wärs ein Wechsel von L-Form auf U-Form. Ich muss das Ganze noch mal genau ausmessen.

Steuerlich absetzbar wird die Sache eher nicht. Der Umzug ist nicht berufs-, sondern nachbarschaftsbedingt (die Nachbarn zahlen ihre Rechnungen nicht und wir hängen mit drin - leider nicht steuerlich absetzbar, sowas...)

Beitrag von „indidi“ vom 3. Januar 2015 23:56

[Zitat von alias](#)

Der Vorteil von Küchenmöbeln ist, dass die Maße genormt sind.

Das dachte ich bei unserem Unzug vor 15 Jahren auch. Dem war aber nicht so. Oder hat sich da seither was geändert?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 4. Januar 2015 11:21

Ich würde nur die Elektrogeräte, falls sie noch gut sind und etliche Jahre halten, mitnehmen und den Rest neu anschaffen. Image not found or type unknown

Beitrag von „alias“ vom 4. Januar 2015 11:43

Zitat von indidi

Zitat von »alias«

Der Vorteil von Küchenmöbeln ist, dass die Maße genormt sind.

Das dachte ich bei unserem Umzug vor 15 Jahren auch. Dem war aber nicht so.
Oder hat sich da seither was geändert?

Zitat

In den folgenden DIN- und EN-Normen sind wesentliche Festlegungen für den Küchenbereich getroffen:

DIN 14749 - Wohn- und Küchenmöbel - Schränke, Regale und Arbeitsplatten - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

DIN 18011 - Stellflächen, Abstände und Bewegungsflächen im Wohnungsbau

DIN 18022 - Küchen, Bäder und WC im Wohnungsbau

DIN 66354 - Kucheneinrichtungen/Formen, Planungsgrundsätze

DIN 68881 Teil 1 - Begriffe für Küchenmöbel; Küchenschränke

DIN 68901 - Kucheneinrichtungen - Koordinationsmaße für Küchenmöbel und Küchengeräte, Spülen und Dekorplatten

DIN 68930 - Küchenmöbel - Anforderungen und Prüfung

Alles anzeigen

http://www.kuechenbau.de/informationen/ma_e_und_normen/

Die Maße der Schrankbreiten halten sich an 5cm - bzw.10cm-Raster, die Höhen können variieren:

siehe auch

<http://www.kuechen-atlas.de/kuechenplanung...g/schranktypen/>

(Da sieht man auch eine Reihe interessanter Varianten für die Küchenplanung)

Beitrag von „Beate234“ vom 13. November 2017 14:15

Als ich mit meinem Mann den Umzug geplant haben, haben wir alle unsere alte Möbel verkauft und einfach neue Möbel für die neue Wohnung bestellt. Besonders die Küche wollte ich ganz neu einrichten und die meisten Möbel habe auch aus dieser Webseite bestellt: hier!

Ich habe dort einen wirklich schönen Esstisch gefunden, und da sie sich um den Versand völlig sorgen, muss ich sagen dass es viel bequemer war, als die alte Möbel in die neue Wohnung zu

transportieren.